



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4126 04001

Preise

MI 6 - j/04

14.09.2005

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 2004*)

1. Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland (EUR je m²) 1962 bis 2004

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freiflächen
1962	8,34	9,94	6,60	7,16	4,39	6,52
1963	9,58	11,26	7,93	6,77	5,65	6,81
1964	10,36	11,86	8,27	6,27	12,76	8,86
1965	11,18	12,61	9,41	6,13	10,33	9,13
1966	13,33	14,52	11,44	8,85	8,99	9,86
1967	13,95	15,72	10,73	9,73	9,85	9,61
1968	15,66	18,12	10,98	9,85	15,42	6,61
1969	15,35	18,16	12,35	8,02	9,08	8,52
1970	16,59	19,05	13,24	11,79	7,85	9,20
1971	17,52	20,72	12,97	9,56	7,95	8,16
1972	20,20	23,82	15,63	14,02	10,78	9,91
1973	20,41	24,03	16,06	15,51	4,24	6,97
1974	20,65	24,83	14,58	10,68	8,00	4,97
1975	24,60	29,03	14,82	10,79	8,12	13,04
1976	27,32	33,39	14,46	11,16	5,48	9,17
1977	30,21	37,23	15,86	12,10	13,33	20,39
1978	32,36	39,96	15,84	16,54	6,08	10,50
1979	34,14	44,88	16,63	16,89	5,67	8,29
1980	42,03	55,49	19,11	16,11	6,66	18,35
1981	47,23	65,21	19,23	20,19	7,50	17,76
1982	57,41	76,08	22,13	22,49	7,27	10,96
1983	55,36	74,87	20,99	21,50	5,25	11,10
1984	61,16	78,07	25,92	36,46	32,31	11,39
1985	63,83	78,95	22,73	48,48	13,31	33,29
1986	67,28	86,63	22,70	41,82	22,09	19,34
1987	65,59	86,66	20,33	37,24	24,52	22,78
1988	70,67	91,66	25,12	41,35	22,82	22,86
1989	73,88	91,75	23,83	60,58	17,63	33,62
1990	76,41	101,21	27,88	52,04	33,41	20,23
1991	80,07	107,29	28,06	47,98	16,61	57,70
1992	83,45	110,47	27,92	47,74	23,76	41,17
1993	91,09	120,46	33,25	41,59	42,14	29,91
1994	97,52	125,97	46,05	52,33	33,81	38,15
1995	93,85	130,74	32,24	64,02	84,13	33,76
1996	102,64	131,75	31,74	70,73	60,43	40,22
1997	116,04	152,44	28,65	61,66	50,62	40,00
1998	105,04	146,07	26,87	58,90	25,02	35,51
1999	109,45	142,99	27,84	68,73	35,06	26,31
2000	106,98	151,17	29,81	64,80	45,63	117,52
2001	117,32	156,40	28,69	75,43	172,87	23,41
2002	127,17	154,90	37,58	61,65	53,34	29,08
2003	138,55	164,24	31,16	84,18	37,34	37,93
2004	144,67	175,42	46,52	53,99	60,50	40,25

Zeichenerklärung: . = Angabe ist geheim zu halten
- = nichts vorhanden
0 = Flächen unter 500 m² werden auf 0 abgerundet
A = Anzahl der Kauffälle; D = Durchschnittspreis in EUR je m², F = Übereignete Fläche in 1 000 m²

*) Bitte beachten Sie die Erläuterungen auf Seite 2, insbesondere den Abschnitt "Aussage der Ergebnisse".

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 60 18 74 51, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2005. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Nach den §§ 2 Nr. 5 und 7 des preisstatistischen Gesetzes erstreckt sich die als Bundesstatistik durchzuführende Preisstatistik auf die Preise für nach Arten und Merkmalen bezeichneten Grundstücke. Auskunftspflichtig sind die Finanzämter. Sie erhalten von den Notaren zu Steuerzwecken Kenntnis über alle Grundstückskaufverträge und fertigen auf dieser Grundlage die Meldungen an das Statistische Landesamt.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden:

- Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden
- Grundstücke, die den Eigentümer infolge eines Tausches, einer Schenkung, einer Vererbung usw. wechseln
- Bebaute Grundstücke
- Grundstücke, auf denen ein Bauverbot liegt und die deshalb nicht zum Baugebiet einer Gemeinde zählen
- Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, soweit sie bewertungsrechtlich dem land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zuzurechnen sind.

Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer eigenen Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend.

Kaufwerte und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsmerkmale sind Kaufwert und Fläche des veräußerten Grundstücks. Der Kaufwert enthält keine Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch Kapitalwerte für Leibrenten sowie Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Erschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) wird dieser Position nicht zugeordnet, vielmehr gehören diese Grundstücke zum baureifen Land, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die z.B. zur Erholungszwecken dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Die starke Differenzierung der durchschnittlichen Kaufwerte in regionaler Aufgliederung unter Einwirkung einer Vielzahl von preisbestimmenden individuellen Merkmalen und insbesondere auch die geringen Fallzahlen lassen eine Veröffentlichung von Regionalergebnissen unterhalb der Ebene der Regierungsbezirke für Land für Verkehrszwecke und Freiflächen nicht zu.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan, ersatzweise die ortsübliche Auffassung. Im „Wohngebiet“ (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im „Geschäftsgebiet“ auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein „Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt“. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet sowie Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Dorfgebiete dienen vorwiegend dem Wohnen sowie der Unterbringung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe. Zulässig sind auch Handels- und Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen, nicht störende Gewerbebetriebe sowie Anlagen für örtliche Verwaltungen, soziale, kirchliche, kulturelle oder sportliche Zwecke.

Industriegebiete dienen ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben. Ausnahmsweise zulässig sind aber auch Wohnungen für Aufsichtspersonen sowie Anlagen für soziale, kulturelle, kirchliche und sportliche Zwecke.

Veräußerer- und Erwerbsgruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den „juristischen Personen“; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den „natürlichen Personen“.

Aussage der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandstatistik, die als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen **Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein.** Bei der Baulandstatistik handelt es sich somit um eine Umsatzstatistik. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Entwicklung der Kaufwerte. Der Kaufwert hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen vielfältig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetlicher wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Ergebnisse der Baulandstatistik werden jährlich und vierteljährlich veröffentlicht. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als vorläufig zu betrachten. In den Jahresergebnissen sind auch die verspätet eingegangenen Meldungen enthalten, so daß die Summe der Vierteljahre i. d. R. nicht identisch mit dem Jahresergebnis ist. Auch rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

2. Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 2001 bis 2004 nach Baulandarten

Land Regierungsbezirk	Jahr	Baulandarten insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freiflächen	
Baden- Württemberg	2001	A	8 206	7 079	652	390	38	47
		F	8 479	5 027	1 572	1 516	272	93
		D	117,32	156,40	28,69	75,43	172,87	23,41
	2002	A	8 583	7 799	490	237	23	34
		F	7 088	5 230	869	899	25	66
		D	127,17	154,90	37,58	61,65	53,34	29,08
	2003	A	9 170	8 405	489	202	48	26
		F	8 989	5 368	849	678	66	32
		D	138,55	164,24	31,16	84,18	37,34	37,93
	2004	A	7 887	6 984	410	231	36	26
		F	6 288	4 739	707	791	33	18
		D	144,67	175,42	46,52	53,99	60,50	40,25
Regierungsbezirk Stuttgart	2001	A	2 928	2 629	139	140	15	5
		F	3 143	1 826	435	636	237	8
		D	169,05	212,58	40,97	123,27	195,57	49,33
	2002	A	3 312	3 120	93	90	6	3
		F	2 502	1 958	206	321	12	4
		D	174,98	201,53	51,17	98,43	54,06	77,00
	2003	A	3 672	3 420	117	94	34	7
		F	2 730	2 130	226	317	53	5
		D	179,41	204,70	40,89	133,54	37,93	58,87
	2004	A	3 149	2 888	138	91	26	6
		F	2 508	1 932	236	306	24	10
		D	193,41	229,72	74,37	71,88	59,52	30,54
Regierungsbezirk Karlsruhe	2001	A	1 306	1 220	40	41	-	5
		F	949	787	71	87	-	4
		D	153,17	175,37	21,20	64,05	-	47,01
	2002	A	1 283	1 186	38	38	1	-
		F	855	747	49	59	1	-
		D	162,08	178,85	39,73	52,64	.	-
	2003	A	1 424	1 360	39	24	1	-
		F	858	755	53	48	1	-
		D	167,00	183,95	30,91	55,68	.	-
	2004	A	1 082	1 019	19	40	2	2
		F	898	571	26	101	1	0
		D	177,18	203,25	81,08	54,37	.	.
Regierungsbezirk Freiburg	2001	A	2 008	1 492	306	159	16	35
		F	2 358	1 116	602	530	31	79
		D	65,36	107,76	23,80	33,08	15,15	19,38
	2002	A	1 838	1 548	198	63	7	22
		F	1 629	1 045	347	178	4	57
		D	90,44	120,16	32,72	49,94	33,65	25,24
	2003	A	1 946	1 680	184	60	9	13
		F	1 719	1 191	343	150	10	24
		D	97,89	127,90	25,15	41,08	32,73	33,41
	2004	A	1 605	1 385	131	72	5	12
		F	1 434	971	235	217	6	5
		D	98,71	130,26	31,50	32,86	48,88	46,58
Regierungsbezirk Tübingen	2001	A	1 964	1 738	167	50	7	2
		F	2 030	1 297	464	264	4	1
		D	80,84	107,64	24,67	48,82	25,13	.
	2002	A	2 170	1 945	161	46	9	9
		F	2 102	1 480	268	342	8	5
		D	84,52	105,62	33,04	34,74	64,35	29,60
	2003	A	2 128	1 945	149	24	4	6
		F	1 683	1 291	226	160	2	4
		D	99,29	119,49	30,63	35,39	48,32	39,10
	2004	A	1 851	1 692	122	28	3	6
		F	1 647	1 265	210	168	2	2
		D	96,70	114,61	27,67	48,83	80,77	51,42

3. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten in den Regionen, Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004

Region/Kreis		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Regierungsbezirk Stuttgart					
Region Stuttgart	F	1 088	838	125	105
	D	322,08	381,14	115,10	153,20
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	F	258	198	29	19
	D	505,33	598,41	184,84	309,28
Landkreise					
Böblingen	F	63	62	–	2
	D	338,88	343,89	–	.
Esslingen	F	155	131	2	21
	D	333,41	366,95	69,39	155,40
Göppingen	F	142	120	5	18
	D	198,23	219,52	93,70	.
Ludwigsburg	F	282	212	37	33
	D	301,66	356,84	151,34	112,73
Rems-Murr-Kreis	F	187	114	52	13
	D	179,30	254,64	53,97	120,42
Region Heilbronn-Franken					
	F	1 051	793	58	187
	D	93,83	115,01	23,46	27,42
Stadtkreis					
Heilbronn	F	27	23	1	3
	D	197,17	218,14	.	.
Landkreise					
Heilbronn	F	329	322	2	4
	D	155,16	157,17	70,93	.
Hohenlohekreis	F	135	124	–	10
	D	76,52	77,49	–	65,09
Schwäbisch Hall	F	436	221	49	154
	D	56,33	85,07	21,17	24,88
Main-Tauber-Kreis	F	124	102	7	15
	D	60,12	69,51	22,04	14,18
Region Ostwürttemberg					
	F	369	301	53	13
	D	97,45	110,69	33,68	48,58
Landkreise					
Heidenheim	F	38	34	2	3
	D	93,38	102,35	.	.
Ostalbkreis	F	330	268	51	10
	D	97,92	111,74	34,19	53,11

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten in den Regionen, Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004

Region/Kreis		Baulandarten insgesamt	Darunter			
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Region Mittlerer Oberrhein		F	173	139	6	29
		D	209,14	247,42	85,71	48,90
Stadtkreise						
Baden-Baden		F	12	12	–	–
		D	255,60	255,60	–	–
Karlsruhe		F	24	22	2	–
		D	348,57	367,16	.	–
Landkreise						
Karlsruhe		F	88	64	1	23
		D	195,54	244,98	.	53,70
Rastatt		F	50	40	3	6
		D	155,64	183,88	.	.
Region Rhein-Neckar-Odenwald						
		F	249	216	9	24
		D	196,32	211,14	83,65	108,58
Stadtkreise						
Heidelberg		F	2	2	–	–
		D	.	.	–	–
Mannheim		F	3	0	–	3
		D	.	.	–	.
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis		F	46	44	1	–
		D	66,67	68,32	.	–
Rhein-Neckar-Kreis		F	198	169	8	21
		D	225,35	245,40	95,52	114,03
Region Nordschwarzwald						
		F	276	216	11	48
		D	139,82	167,07	76,61	30,89
Stadtkreis						
Pforzheim		F	11	10	0	–
		D	166,26	161,06	.	–
Landkreise						
Calw		F	131	89	2	40
		D	107,85	147,00	.	22,53
Enzkreis		F	102	88	7	7
		D	186,74	205,50	71,15	66,29
Freudenstadt		F	32	29	2	1
		D	112,00	114,21	79,82	.

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten in den Regionen, Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004

Region/Kreis		Baulandarten insgesamt	Darunter			
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Regierungsbezirk Freiburg						
Region Südlicher Oberrhein		F	606	404	95	102
		D	121,78	165,77	40,69	24,97
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau		F	42	41	1	–
		D	395,19	403,55	.	–
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald		F	114	86	6	20
		D	131,97	160,23	106,91	17,91
Emmendingen		F	33	31	–	2
		D	189,47	195,83	–	.
Ortenaukreis		F	418	246	87	80
		D	86,30	124,34	35,68	26,06
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg		F	375	249	63	58
		D	64,52	82,47	23,97	35,98
Landkreise						
Rottweil		F	93	54	8	30
		D	67,51	88,78	42,18	37,37
Schwarzwald-Baar-Kreis		F	38	33	3	2
		D	87,11	95,79	–	–
Tuttlingen		F	244	162	52	25
		D	59,92	77,67	21,18	35,22
Region Hochrhein-Bodensee		F	453	318	77	58
		D	96,16	122,56	26,37	43,64
Landkreise						
Konstanz		F	151	102	31	18
		D	103,83	136,93	28,50	45,67
Lörrach		F	70	62	7	2
		D	168,72	185,54	.	.
Waldshut		F	232	155	40	38
		D	69,35	87,91	22,42	42,62

Noch: 3. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten in den Regionen, Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004

Region/Kreis		Baulandarten insgesamt	Darunter			
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
Regierungsbezirk Tübingen						
Region Neckar-Alb		F	518	427	79	10
		D	124,72	144,54	27,42	58,01
Landkreise						
Reutlingen		F	76	73	–	2
		D	204,30	206,39	–	.
Tübingen		F	189	180	6	3
		D	168,21	172,39	102,09	64,29
Zollernalbkreis		F	253	173	73	5
		D	68,27	89,35	21,32	35,19
Region Donau-Iller¹⁾						
		F	579	414	46	117
		D	63,85	71,86	53,22	40,11
Stadtkreis						
Ulm		F	5	5	–	–
		D	116,84	116,84	–	–
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis		F	163	144	–	17
		D	81,33	83,43	–	67,17
Biberach		F	411	264	46	100
		D	56,28	64,69	53,22	35,38
Region Bodensee-Oberschwaben						
		F	550	425	85	40
		D	104,88	126,16	14,09	72,00
Landkreise						
Bodenseekreis		F	175	141	18	16
		D	154,58	174,89	43,38	.
Ravensburg		F	278	189	65	24
		D	86,31	118,66	5,19	.
Sigmaringen		F	97	95	2	–
		D	68,29	68,77	.	–

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen in Baden-Württemberg 2004

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Baulandarten insgesamt	Darunter			
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	
unter 2 000	100 – 300	F	4	4	–	–
		D	203,91	209,01	–	–
	300 – 500	F	17	17	–	0
		D	196,24	200,06	–	.
	500 – 1000	F	134	130	2	1
		D	84,57	84,86	47,00	.
	1 000 – 3 000	F	52	44	2	4
		D	50,80	51,39	.	47,53
	3 000 und mehr	F	53	12	27	13
		D	29,02	.	16,15	55,80
	zusammen	F	280	208	32	19
		D	75,89	86,18	20,93	52,92
2 000 – 5 000	100 – 300	F	24	21	2	–
		D	224,16	245,34	41,60	–
	300 – 500	F	134	131	3	0
		D	189,42	192,30	76,40	.
	500 – 1 000	F	639	589	42	5
		D	106,20	110,74	50,08	67,01
	1 000 – 3 000	F	196	134	30	30
		D	66,33	79,83	31,72	42,87
	3 000 und mehr	F	401	159	113	130
		D	25,90	39,89	20,97	13,11
	zusammen	F	1 394	1 034	189	165
		D	87,47	108,93	30,14	20,10
5 000 – 10 000	100 – 300	F	50	48	1	–
		D	267,67	273,34	195,15	–
	300 – 500	F	175	165	8	0
		D	222,08	231,12	58,96	.
	500 – 1 000	F	642	590	43	5
		D	123,50	130,01	43,20	90,23
	1 000 – 3 000	F	259	137	66	53
		D	80,59	113,50	40,97	47,20
	3 000 und mehr	F	444	186	116	138
		D	61,97	108,38	12,68	42,56
	zusammen	F	1 570	1 126	234	197
		D	114,54	145,37	28,54	45,23

Noch: 4. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen in Baden-Württemberg 2004

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Baulandarten insgesamt	Darunter				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland		
10 000 – 20 000	100 – 300	F	65	64	1	0	
		D	312,93	318,66	82,17	.	
	300 – 500	F	197	194	1	1	
		D	231,29	232,47	137,47	122,05	
	500 – 1000	F	558	528	17	9	
		D	152,61	156,37	88,49	76,54	
	1000 – 3000	F	222	133	38	50	
		D	113,65	148,60	50,78	68,69	
	3000 und mehr	F	302	102	48	147	
		D	58,11	96,74	56,23	33,48	
	zusammen		F	1 343	1 022	105	208
			D	144,27	174,02	60,39	44,44
	20 000 – 50 000	100 – 300	F	59	56	2	0
			D	298,73	305,38	105,24	258,60
300 – 500		F	170	164	4	0	
		D	226,90	230,75	125,80	.	
500 – 1000		F	405	384	10	8	
		D	169,94	174,20	110,61	67,09	
1 000 – 3 000		F	201	132	32	35	
		D	129,87	161,36	78,01	63,76	
3 000 und mehr		F	257	120	44	93	
		D	124,15	183,95	51,24	81,15	
zusammen		F	1 092	857	91	137	
		D	167,54	192,96	71,25	76,42	
50 000 – 100 000		100 – 300	F	6	6	–	–
			D	325,40	331,53	–	–
	300 – 500	F	41	40	0	–	
		D	233,27	235,58	.	–	
	500 – 1000	F	84	81	3	1	
		D	183,31	187,05	76,50	.	
	1 000 – 3 000	F	33	30	–	3	
		D	197,53	214,96	–	.	
	3 000 und mehr	F	76	18	20	38	
		D	114,92	245,04	46,80	87,57	
	zusammen		F	241	175	23	42
			D	175,71	214,04	51,93	85,27
	100 000 – 200 000	100 – 300	F	6	6	0	–
			D	321,96	320,21	.	–
300 – 500		F	17	17	–	–	
		D	262,37	262,37	–	–	
500 – 1000		F	19	18	1	–	
		D	216,34	223,54	.	–	
1 000 – 3 000		F	10	7	–	3	
		D	229,81	294,41	–	.	
3 000 und mehr		F	8	8	–	–	
		D	.	.	–	–	
zusammen		F	60	57	1	3	
		D	223,67	233,19	.	.	

Noch: 4. Kaufwerte für Bauland nach Baulandarten, Grundstücks- und Gemeindegrößenklassen in Baden-Württemberg 2004

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücks- größenklasse von ... bis unter ... m ²	Baulandarten insgesamt	Darunter				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland		
200 000 – 500 000	100 – 300	F	6	6	–	–	
		D	373,23	373,23	–	–	
	300 – 500	F	9	9	–	–	
		D	389,87	389,87	–	–	
	500 – 1 000	F	17	16	1	–	
		D	329,73	346,79	.	–	
	1 000 – 3 000	F	24	20	2	3	
		D	359,17	418,03	.	.	
	3 000 und mehr	F	12	12	–	–	
		D	.	.	–	–	
	zusammen		F	68	63	3	3
			D	367,04	391,06	.	.
500 000 und mehr	100 – 300	F	15	15	–	–	
		D	558,74	559,94	–	–	
	300 – 500	F	19	16	2	–	
		D	533,87	585,53	182,27	–	
	500 – 1 000	F	36	28	7	1	
		D	451,00	532,95	192,47	.	
	1 000 – 3 000	F	106	74	17	5	
		D	441,64	571,03	183,15	253,04	
	3 000 und mehr	F	83	66	4	13	
		D	594,78	667,71	.	334,18	
	zusammen		F	258	198	29	19
			D	505,33	598,41	184,84	309,28
Baden- Württemberg insgesamt	100 – 300	A	1 015	967	23	5	
		F	235	225	5	1	
		D	306,50	314,40	106,97	195,85	
	300 – 500	A	1 930	1 871	45	7	
		F	778	754	19	3	
		D	230,08	234,37	97,27	87,45	
	500 – 1 000	A	3 794	3 559	173	40	
		F	2 534	2 384	126	29	
		D	139,70	144,66	65,81	85,88	
	1 000 – 3 000	A	719	482	114	112	
		F	1 104	712	186	186	
		D	137,79	180,70	61,36	61,29	
	3 000 und mehr	A	229	105	55	67	
		F	1 637	684	371	572	
		D	93,15	165,48	29,11	49,62	
	zusammen		A	7 687	6 984	410	231
			F	6 288	4 739	707	791
			D	144,67	175,42	46,52	53,99

5. Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 2004 nach Bauland- und Baugebietsarten

Land/Regierungsbezirk Baugebietsart		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Baden-Württemberg					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	295	292	–	–
	D	219,51	221,33	–	–
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	3 726	3 301	392	–
	D	181,21	196,08	66,00	–
Industriegebiet	F	1 110	275	59	774
	D	53,62	57,25	27,56	54,28
Dorfgebiet	F	1 156	871	256	17
	D	95,16	118,96	21,01	41,34
Regierungsbezirk Stuttgart					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	123	120	–	–
	D	314,44	320,62	–	–
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	1 813	1 583	207	–
	D	223,91	245,06	80,34	–
Industriegebiet	F	454	128	18	306
	D	63,61	49,14	27,79	71,68
Dorfgebiet	F	118	101	11	–
	D	97,81	109,39	38,67	–
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	25	25	–	–
	D	285,38	285,81	–	–
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	449	433	16	–
	D	207,33	211,49	93,88	–
Industriegebiet	F	139	32	7	101
	D	65,52	99,36	71,15	54,37
Dorfgebiet	F	85	81	3	–
	D	169,15	174,85	43,86	–
Regierungsbezirk Freiburg					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	72	72	–	–
	D	123,92	124,27	–	–
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	571	485	77	–
	D	139,94	156,20	47,25	–
Industriegebiet	F	277	44	31	203
	D	35,58	62,63	17,74	32,48
Dorfgebiet	F	514	370	127	14
	D	83,48	105,43	25,30	38,15
Regierungsbezirk Tübingen					
Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	F	75	75	–	–
	D	133,34	133,34	–	–
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	F	894	801	92	–
	D	107,91	115,12	44,78	–
Industriegebiet	F	239	71	2	165
	D	48,66	49,60	.	48,69
Dorfgebiet	F	439	319	115	3
	D	93,79	123,44	13,99	.

6. Kaufwerte für Bauland nach Veräußerern, Erwerbern und Baulandarten in Baden-Württemberg 2004

Baulandart Erwerber	Veräußerer							Summe Erwerber
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Davon					
			Bund/ Land	Gemeinden	Wohnungs- unternehmen	sonstige juris- tische Personen		
Baulandarten insgesamt								
Natürliche Personen	F	1 662	2 703	26	2 338	147	192	4 365
	D	183,18	126,56	215,95	119,52	211,13	135,43	148,12
Juristische Personen	F	981	942	21	665	74	181	1 922
	D	100,12	175,06	122,05	142,37	654,69	104,44	136,83
Davon:								
Bund/Land	F	3	22	5	2	–	16	25
	D	.	120,39	.	221,08	–	.	109,10
Gemeinden	F	582	27	1	19	0	7	609
	D	29,48	58,15	.	58,20	.	42,56	30,76
Wohnungsunternehmen	F	177	238	1	149	58	30	415
	D	296,46	423,92	.	323,08	767,06	260,93	369,49
Sonstige juristische Personen	F	219	654	16	496	16	128	873
	D	130,16	91,40	29,16	90,97	248,14	81,39	101,10
Summe Veräußerer	F	2 643	3 645	47	3 003	221	373	6 288
	D	152,36	139,09	173,64	124,58	359,98	120,41	144,67
baureifes Land								
Natürliche Personen	F	1 477	2 359	24	2 027	135	172	3 836
	D	195,27	135,92	235,27	129,60	204,21	143,11	158,78
Juristische Personen	F	291	613	5	380	74	154	903
	D	257,64	240,61	400,75	208,36	658,80	114,06	246,09
Davon:								
Bund/Land	F	–	22	5	2	–	16	22
	D	–	120,61	.	233,18	–	.	120,61
Gemeinden	F	41	7	–	6	0	–	48
	D	85,62	130,66	–	121,99	.	–	91,99
Wohnungsunternehmen	F	137	236	1	147	58	30	373
	D	348,90	424,94	.	323,50	767,06	260,93	397,05
Sonstige juristische Personen	F	113	348	0	224	15	108	461
	D	209,85	125,36	.	135,11	254,08	86,66	146,05
Summe Veräußerer	F	1 768	2 971	29	2 407	209	326	4 739
	D	205,52	157,51	265,92	142,02	364,67	129,40	175,42
Rohbauland								
Natürliche Personen	F	111	91	–	85	0	5	202
	D	88,03	59,18	–	57,26	.	73,63	75,00
Juristische Personen	F	486	19	–	13	1	5	505
	D	34,62	48,06	–	56,90	.	23,66	35,13
Davon:								
Bund/Land	F	–	–	–	–	–	–	–
	D	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinden	F	389	6	–	1	–	5	395
	D	27,77	33,63	–	.	–	23,66	27,86
Wohnungsunternehmen	F	40	1	–	1	–	–	41
	D	118,39	.	–	.	–	–	125,65
Sonstige juristische Personen	F	57	12	–	11	1	–	69
	D	22,59	23,90	–	21,51	.	–	22,82
Summe Veräußerer	F	597	110	–	99	1	11	707
	D	44,53	57,25	–	57,21	154,91	48,39	46,52

7. Streuung der Kaufwerte des insgesamt übereigneten Baulandes in Baden-Württemberg 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ... EUR je m ² bis unter ... EUR je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner										
	unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zu- sammen	
unter 20	A	8	47	54	21	6	–	–	–	–	136
	F	32	199	180	94	13	–	–	–	–	518
20 – 30	A	12	57	28	28	21	2	–	–	6	154
	F	23	148	63	38	62	5	–	–	11	349
30 – 40	A	25	67	89	30	20	3	–	–	–	234
	F	33	120	161	105	33	3	–	–	–	455
40 – 50	A	37	73	57	43	26	3	–	–	–	239
	F	33	76	72	62	39	16	–	–	–	298
50 – 75	A	75	286	247	153	119	10	5	2	1	898
	F	56	246	252	169	154	16	9	3	2	907
75 – 100	A	47	244	239	195	131	27	2	1	–	886
	F	30	191	170	141	114	33	5	1	–	685
100 – 150	A	40	279	364	308	273	57	11	2	–	1 334
	F	30	170	275	221	201	48	7	3	–	954
150 – 200	A	11	148	203	259	235	68	11	6	30	971
	F	6	82	136	161	132	42	5	4	42	609
200 – 300	A	24	266	281	418	293	68	37	11	13	1 411
	F	10	128	134	209	178	43	16	7	29	754
300 – 400	A	18	73	163	173	190	26	31	33	30	737
	F	7	29	77	75	86	16	14	24	37	366
400 – 500	A	–	14	89	122	87	14	11	29	55	421
	F	–	5	45	47	61	13	5	15	41	232
500 oder mehr	A	2	–	11	54	54	17	2	8	118	266
	F	1	–	5	21	20	6	1	11	96	161
Insgesamt	A	299	1 554	1 825	1 804	1 455	295	110	92	253	7 687
	F	260	1 394	1 570	1 343	1 092	241	60	68	258	6 288

7a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche

unter 20	12,3	14,3	11,4	7,0	1,2	–	–	–	–	8,2
20 – 30	8,9	10,6	4,0	2,8	5,7	1,9	–	–	4,3	5,6
30 – 40	12,6	8,6	10,3	7,8	3,0	1,4	–	–	–	7,2
40 – 50	12,6	5,5	4,6	4,6	3,5	6,8	–	–	–	4,7
50 – 75	21,4	17,6	16,1	12,6	14,1	6,5	14,9	5,1	0,7	14,4
75 – 100	11,6	13,7	10,8	10,5	10,4	13,6	8,4	2,1	–	10,9
100 – 150	11,4	12,2	17,5	16,5	18,4	19,9	10,8	3,8	–	15,2
150 – 200	2,1	5,9	8,7	12,0	12,1	17,3	7,7	6,2	16,2	9,7
200 – 300	3,9	9,2	8,5	15,6	16,3	18,0	26,1	9,5	11,2	12,0
300 – 400	2,8	2,1	4,9	5,6	7,9	6,6	22,6	35,7	14,4	5,8
400 – 500	–	0,3	2,8	3,5	5,6	5,4	8,4	21,6	16,1	3,7
500 oder mehr	0,4	–	0,3	1,6	1,8	2,6	1,3	16,0	37,2	2,6

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

8. Streuung der Kaufwerte des übereigneten baureifen Landes in Baden-Württemberg 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ... EUR je m ² bis unter ... EUR je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner										
	unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zu- sammen	
unter 20	A	4	6	4	1	–	–	–	–	–	15
	F	4	13	9	1	–	–	–	–	–	27
20 – 30	A	11	30	4	4	3	1	–	–	–	53
	F	20	71	4	4	2	3	–	–	–	104
30 – 40	A	19	44	50	19	6	1	–	–	–	139
	F	21	86	81	35	12	1	–	–	–	237
40 – 50	A	35	66	37	37	19	–	–	–	–	194
	F	31	68	35	45	21	–	–	–	–	200
50 – 75	A	72	266	208	131	95	8	3	–	–	783
	F	52	220	207	118	103	7	5	–	–	712
75 – 100	A	46	217	228	176	122	21	2	1	–	813
	F	29	170	149	119	101	13	5	1	–	589
100 – 150	A	39	270	343	292	254	54	11	1	–	1 264
	F	26	162	257	206	169	31	7	1	–	859
150 – 200	A	11	148	200	251	224	68	11	6	3	922
	F	6	82	124	149	121	42	5	4	11	544
200 – 300	A	23	266	279	411	287	67	37	11	11	1 392
	F	10	128	133	203	162	43	16	7	22	723
300 – 400	A	18	73	162	171	186	26	30	33	28	727
	F	7	29	77	74	84	16	13	24	36	361
400 – 500	A	–	14	89	122	86	14	11	29	52	417
	F	–	5	45	47	61	13	5	15	34	225
500 oder mehr	A	2	–	11	54	54	17	2	8	117	265
	F	1	–	5	21	20	6	1	11	94	159
Insgesamt	A	280	1 400	1 615	1 669	1 336	277	107	89	211	6 984
	F	208	1 034	1 126	1 022	857	175	57	63	198	4 739

8a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche

unter 20	2,1	1,2	0,8	0,1	–	–	–	–	–	0,6
20 – 30	9,6	6,9	0,3	0,3	0,2	1,8	–	–	–	2,2
30 – 40	10,1	8,3	7,2	3,5	1,4	0,6	–	–	–	5,0
40 – 50	14,8	6,6	3,1	4,4	2,5	–	–	–	–	4,2
50 – 75	25,2	21,2	18,4	11,5	12,0	4,0	9,5	–	–	15,0
75 – 100	14,1	16,5	13,2	11,7	11,8	7,6	8,9	2,3	–	12,4
100 – 150	12,6	15,7	22,9	20,1	19,8	17,8	11,5	1,4	–	18,1
150 – 200	2,7	7,9	11,0	14,6	14,1	23,7	8,2	6,7	5,7	11,5
200 – 300	4,6	12,4	11,8	19,9	18,9	24,4	27,9	10,3	11,3	15,3
300 – 400	3,5	2,8	6,8	7,2	9,8	9,0	23,7	38,7	18,0	7,6
400 – 500	–	0,4	4,0	4,6	7,1	7,5	8,9	23,4	17,4	4,7
500 oder mehr	0,5	–	0,4	2,1	2,3	3,6	1,4	17,3	47,6	3,4

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

9. Streuung der Kaufwerte des übereigneten Rohbaulandes in Baden-Württemberg 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen

Preisgruppe von ... EUR je m ² bis unter ... EUR je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner										
	unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zu- sammen	
unter 20	A	4	34	39	11	3	-	-	-	-	91
	F	28	79	121	38	9	-	-	-	-	274
20 - 30	A	-	17	15	17	9	-	-	-	-	58
	F	-	57	32	24	32	-	-	-	-	146
30 - 40	A	-	15	24	3	3	1	-	-	-	46
	F	-	15	22	3	4	1	-	-	-	45
40 - 50	A	2	5	5	2	5	3	-	-	-	22
	F	2	6	6	2	8	16	-	-	-	41
50 - 75	A	1	11	32	9	11	1	1	1	-	67
	F	1	13	38	14	7	4	1	1	-	78
75 - 100	A	1	22	5	6	4	4	-	-	-	42
	F	1	16	4	4	6	2	-	-	-	33
100 - 150	A	-	5	14	3	7	1	-	1	-	31
	F	-	2	11	5	11	0	-	2	-	32
150 - 200	A	-	-	-	4	10	-	-	-	26	40
	F	-	-	-	8	10	-	-	-	29	48
200 - 300	A	-	-	-	4	1	-	-	-	-	5
	F	-	-	-	4	1	-	-	-	-	5
300 - 400	A	-	-	1	2	3	-	1	-	1	8
	F	-	-	0	1	1	-	0	-	1	4
400 - 500	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 oder mehr	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	A	8	109	135	61	56	10	2	2	27	410
	F	32	189	234	105	91	23	1	3	29	707

9a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche

unter 20	87,2	41,8	51,5	36,2	10,3	-	-	-	-	38,8
20 - 30	-	30,2	13,9	23,3	35,5	-	-	-	-	20,7
30 - 40	-	8,1	9,3	3,0	4,5	3,1	-	-	-	6,4
40 - 50	6,3	3,2	2,5	2,1	9,0	69,7	-	-	-	5,7
50 - 75	4,1	6,7	16,2	13,1	7,6	16,0	74,3	36,7	-	11,1
75 - 100	2,4	8,6	1,7	4,3	6,1	9,5	-	-	-	4,7
100 - 150	-	1,2	4,7	4,7	12,6	1,8	-	63,3	-	4,5
150 - 200	-	-	-	8,1	11,5	-	-	-	97,7	6,7
200 - 300	-	-	-	3,9	1,3	-	-	-	-	0,8
300 - 400	-	-	0,1	1,4	1,6	-	25,7	-	2,3	0,6
400 - 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

10. Streuung der Kaufwerte für Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 2004 nach Baulandarten und Preisgruppen

Preisgruppe von ... EUR je m ² bis unter ... EUR je m ²	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		
	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land	Bauland insgesamt	darunter baureifes Land	
unter 20	A	30	2	10	1	46	3	50	9
	F	170	11	44	1	165	4	139	11
20 – 30	A	41	7	6	2	49	13	58	31
	F	125	22	11	2	98	17	116	62
30 – 40	A	48	28	9	5	101	46	76	60
	F	126	97	17	6	157	51	156	82
40 – 50	A	70	56	15	13	58	38	96	87
	F	90	60	15	12	95	48	98	80
50 – 75	A	305	265	56	44	201	163	336	311
	F	289	228	65	41	203	153	349	290
75 – 100	A	264	235	68	59	259	248	295	271
	F	229	179	58	44	189	180	210	186
100 – 150	A	426	391	180	165	361	350	367	358
	F	319	272	150	130	218	212	267	245
150 – 200	A	361	322	138	137	300	297	172	166
	F	250	191	73	72	171	170	114	111
200 – 300	A	646	636	334	329	162	159	269	268
	F	371	346	151	148	93	91	139	138
300 – 400	A	439	432	149	147	38	38	111	110
	F	226	223	71	70	20	20	48	48
400 – 500	A	300	296	87	87	19	19	15	15
	F	175	168	35	35	13	13	8	8
500 oder mehr	A	219	218	30	30	11	11	6	6
	F	136	135	9	9	12	12	3	3
Insgesamt	A	3 149	2 888	1 082	1 019	1 605	1 385	1 851	1 692
	F	2 508	1 932	698	571	1 434	971	1 647	1 265

10a. Flächenanteile in Prozent der insgesamt übereigneten Fläche

unter 20	6,8	0,6	6,2	0,2	11,5	0,4	8,4	0,9
20 – 30	5,0	1,2	1,5	0,4	6,8	1,7	7,0	4,9
30 – 40	5,0	5,0	2,4	1,1	10,9	5,3	9,4	6,5
40 – 50	3,6	3,1	2,1	2,1	6,6	5,0	6,0	6,3
50 – 75	11,5	11,8	9,4	7,2	14,1	15,7	21,2	23,0
75 – 100	9,1	9,3	8,3	7,7	13,2	18,5	12,7	14,7
100 – 150	12,7	14,1	21,5	22,8	15,2	21,8	16,2	19,4
150 – 200	10,0	9,9	10,4	12,6	11,9	17,5	6,9	8,8
200 – 300	14,8	17,9	21,6	26,0	6,5	9,4	8,4	10,9
300 – 400	9,0	11,5	10,2	12,2	1,4	2,1	2,9	3,8
400 – 500	7,0	8,7	5,0	6,1	0,9	1,4	0,5	0,6
500 oder mehr	5,4	7,0	1,3	1,6	0,9	1,3	0,2	0,2

Abweichungen von 100,0 Prozent sind rundungsbedingt.

11. Kaufwerte für Bauland in Gemeinden Baden-Württembergs mit 50 000 und mehr Einwohnern 2004 nach Baulandarten

Gemeinde		Baulandarten insgesamt	Darunter		
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland
Stuttgart	F	258	198	29	19
	D	505,33	598,41	184,84	309,28
Mannheim	F	3	0	–	3
	D	.	.	–	.
Karlsruhe	F	24	22	2	–
	D	348,57	367,16	.	–
Freiburg im Breisgau	F	42	41	1	–
	D	395,19	403,55	.	–
Heidelberg	F	2	2	–	–
	D	.	.	–	–
Heilbronn	F	27	23	1	3
	D	197,17	218,14	.	.
Pforzheim	F	11	10	0	–
	D	166,26	161,06	.	–
Ulm	F	5	5	–	–
	D	116,84	116,84	–	–
Reutlingen	F	16	16	–	–
	D	310,94	310,94	–	–
Esslingen am Neckar	F	–	–	–	–
	D	–	–	–	–
Ludwigsburg	F	12	12	–	–
	D	457,58	457,58	–	–
Tübingen	F	7	7	–	–
	D	345,02	345,02	–	–
Villingen-Schwenningen	F	6	6	–	–
	D	135,31	135,31	–	–
Konstanz	F	2	2	–	–
	D	236,87	236,87	–	–
Aalen	F	38	34	2	2
	D	145,42	154,72	90,00	.
Schwäbisch-Gmünd	F	63	38	20	5
	D	106,56	142,39	46,80	.
Sindelfingen	F	2	2	–	–
	D	472,71	472,71	–	–
Göppingen	F	34	17	–	17
	D	179,64	282,64	–	.
Friedrichshafen	F	35	19	0	16
	D	169,97	228,86	.	.
Offenburg	F	11	9	–	2
	D	183,81	210,87	–	.
Baden-Baden	F	12	12	–	–
	D	255,60	255,60	–	–
Heidenheim an der Brenz	F	16	15	1	–
	D	115,87	119,69	.	–
Waiblingen	F	3	2	–	1
	D	386,66	463,88	–	.
Albstadt	F	12	12	–	–
	D	114,57	114,57	–	–
Ravensburg	F	6	6	–	–
	D	321,52	321,52	–	–